



STAUF PUK 4SPEED

Harter 2-Komponenten Polyurethan-Parkettklebstoff nach ISO 17178



Technisches Merkblatt

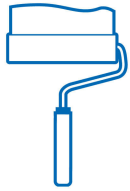
Artikelnummer	✓ 124281
Besondere Merkmale	✓ keine verpflichtende Diisocyanatschulung (PU) notwendig ✓ sehr schnelle Festigkeitsentwicklung ✓ universal einsetzbar ✓ hohe Scherfestigkeit ✓ auf nahezu allen Untergründen ohne Grundierung einsetzbar
Geeignete Oberbeläge	✓ Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761 ✓ Lamparkett nach DIN EN 13227 ✓ Massivdielen ✓ Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489 ✓ Mosaikparkett nach DIN EN 13488 ✓ Stabparkett nach DIN EN 13226
Geeignete Untergründe	✓ Abgesandeter Gussasphalt ✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche) ✓ Calciumsulfat(fließ)estriche ✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen) ✓ STAUF Parkettspachtelmassen ✓ Spanplatten (P4 bis P7), OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4) ✓ Zementestriche
Geeignete Vorstriche	✓ STAUF VDP 130 ✓ STAUF VPU 155 S ✓ STAUF VDP 160 ✓ STAUF VEP 195 ✓ STAUF WEP 180
Geeignete Spachtelmassen	✓ STAUF XP 20 ✓ STAUF FZ ✓ STAUF RM ✓ STAUF PU ✓ STAUF SSP RAPID
Geeignete Unterlagsbahnen	✓ STAUF Dämmunterlage ✓ STAUF Polyestervlies ✓ STAUF Entkopplungsplatten

Produkteigenschaften	✓ alterungsbeständig ✓ nicht frostempfindlich ✓ sehr gut streichbar ✓ sehr emissionsarm
Farbe	✓ hellbraun
Verbrauch pro m ²	✓ 1100g mit Spachtelzahnung³ ✓ 1450g mit Spachtelzahnung⁴ ✓ 1300g mit Spachtelzahnung⁵
Einlegezeit	✓ 30 - 45 Min. bei 20 °C
Belastbarkeit	✓ nach 4 Std. ✓ Schleifen: nach 4 Std.
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 18 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
DIBt-Zulassungs-Nummer	✓ Z-155.10-646
Lagerbedingungen	✓ trocken ✓ kühl
Haltbarkeit	✓ 9 Monate
Giscode	✓ RU1
Emicode	✓ EC1 plus
Verfügbare Gebindegrößen	✓ 6,41 kg Kunststoffeimer + 0,89 l Härterflasche
Topfzeit	✓ ca. 25 Min.
Mischungsanteil Komponente A	✓ 7,2
Mischungsanteil Komponente B	✓ 1
zusätzliche Hinweise 2K	✓ Transportanforderungen: frostfrei ✓ Lagerbedingungen: frostfrei



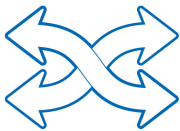
UNTERGRUNDPRÜFUNG

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumlufteuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.



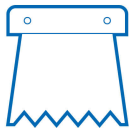
UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Ebenheit, Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes sind ggf. durch Spachteln mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse herzustellen.



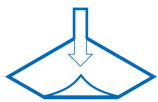
ANMISCHEN DER KOMPONENTEN

Beide Komponenten sollten vor Gebrauch auf Verarbeitungstemperatur (ca. 20°C) gebracht werden. Den Härter 2ACTIVATE aus der Kunststoffflasche in den Eimer mit der Harzkomponente vollständig eingießen. Mischen der Komponenten: Die beiden Komponenten mit Bohrmaschine oder elektrischem Rührwerk mit Einwegrührer solange mischen, bis eine gleichmäßige Farbe erreicht ist (mindestens aber 2 Min.). Auf vollständiges Durchmischen im Boden- und Wandbereich achten. Immer vollständige Gebindemenge anrühren, um das Einhalten des Mischungsverhältnisses sicherzustellen.



VERARBEITUNG

Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auf den Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester und übergroße Schichtdicken durch gleichmäßiges Durchziehen des Zahnspachtels vermeiden. Parkett innerhalb der angegebenen Einlegezeit in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Es muss vermieden werden, Klebstoff in die Fugen zu drücken. Klebstoff nach dem Anmischen innerhalb der angegebenen Topfzeit verarbeiten. Verschmutzungen mit Klebstoff können, je nach Aushärtegrad, mit den entsprechenden STAUF Reinigern entfernt werden. Der Einfluss des Reinigers auf die Oberfläche des werksseitig endbehandelten Parketts ist an einer verdeckten Stelle oder einem Muster vorab zu prüfen. Die Entfernung ausgehärteter Klebstoffreste kann in ungünstigen Fällen bzw. nach längerer Aushärtezeit nur noch mechanisch möglich sein, verbunden mit einer Beeinträchtigung der Oberfläche. Verschmutzungen sollten deshalb möglichst im noch frischen Zustand entfernt werden, oder durch entsprechend abgestimmtes Arbeitsverhalten von vornherein vermieden werden. Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, Untergrundtemperatur zwischen 15 - 23°C (bei Fußbodenheizung 18 – 22 °C) und rel. Luftfeuchte unter 65 %, bis zur Abbindung des Klebstoffes. Der Verbrauch variiert je nach Beschaffenheit des Untergrundes, der Parkett- bzw. Belagrückseite und verwendeter Spachtelzahnung. Massivdielen kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ großformatige Dielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Stabparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ Tafelparkett mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Hochkantlamellenparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15). Lamparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9). Mosaikparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 3 (TKB B7). Mehrschichtparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9), alternativ großformatige Mehrschichtdielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14.



BELASTBARKEIT

Die Belastbarkeit ist abhängig von der Raumtemperatur.



HAFTUNGSBEGRENZUNG

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand und praktischen Erfahrungen. Sie sollen jedoch lediglich Hilfestellungen bei der Auswahl unserer Produkte geben und sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus diesen Angaben ist daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir weisen darauf hin, dass sich der Kunde und Verarbeiter durch ausreichende Eigenversuche selbst davon überzeugen muss, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

